

# Pro Helvetica in Weimar

## Jahresbericht 2013

*Zur Generalversammlung des Vereins am 1. Juli 2014*

Die Restaurierung der brandgeschädigten Helvetica aus der Herzogin Anna Amalia Bibliothek ist in ihre letzte Phase getreten. Bis Ende des Jahres 2015 soll die Rettung des gesamten Helvetica-Bestands, der ausschliesslich in der Schweiz restauriert wird, beendet sein. Die Restaurierung der Einbandschäden ist seit dem Frühjahr 2013 abgeschlossen. Vereinzelt spätere Funde sind möglich. Die Rettung der so genannten Aschebücher aus dem 16. bis 18. Jahrhundert ist weiterhin in Gang. Aus heutiger Sicht liegt der noch verbliebene Finanzbedarf bei rund 400'000 CHF. Die geschätzten Gesamtkosten des Projekts betragen 2,9 Mio. CHF. Mehr Information zum Projekt unter <http://www.doelle-kultur.eu/projekt-pro-helvetica-weimar.html>

### *Schirmherrschaft und Vorstand*

Das Engagement des Vereins *Pro Helvetica in Weimar* steht unter der Schirmherrschaft des derzeitigen Schweizer Bundespräsidenten Didier Burkhalter, des Schweizer Botschafters in Berlin Dr. Tim Guldemann und des deutschen Botschafters in Bern Dr. Otto Lampe. Dessen Vorgänger Peter Gottwald, der den Verein erfolgreich unterstützte, gebührt unser herzlicher Dank.

Der Vorstand traf sich am 8. April zur Generalversammlung in Zürich und behandelte die laufenden Geschäfte. Laut Statuten ist der Vorstand alle fünf Jahre neu im Amt zu bestätigen. Die Mitglieder des Vorstands stimmten für eine Bestätigung von Präsident und Geschäftsführer; die anderen Mitglieder zeigten sich bereit, weiterhin im Vorstand zu arbeiten. Neue Formen der Spendensuche kamen an der Versammlung zur Sprache. Ebenso wurde über den Stand der Restaurierungsarbeiten informiert. Präsident und Geschäftsführer kamen im Berichtsjahr zu mehreren Besprechungen zusammen, um die Spendensuche voranzutreiben.

### *Jahresrechnung 2013*

Die Revisionsstelle Hagmann Treuhand AG, Bern, hat den Jahresabschluss erstellt und als eidgenössisch zugelassene Kontrollstelle die Buchführung

Pro Helvetica in Weimar Verein zur Förderung der Restaurierung brandgeschädigter Kulturgüter  
Schweizer Herkunft in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar  
Postadresse: Pro Helvetica in Weimar, p. A. Dölle, Münsterhof 18, 8001 Zürich  
PC Konto: 60-627923-1 / IBAN: CH17 0900 0000 6062 7923 1  
Präsident: Dr. Rainer Diederichs, Vizepräsidentin: Erica Benz-Steffen  
Geschäftsführer: Hans-H. Dölle, Münsterhof 18, 8001 Zürich, Tel. 044 210 05 11, [info@doelle-kultur.eu](mailto:info@doelle-kultur.eu)

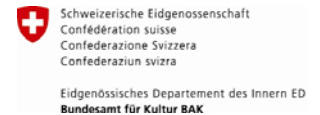
Unter der Schirmherrschaft von

Didier Burkhalter  
Bundesrat und Bundespräsident 2014

Dr. Tim Guldemann  
Schweizerischer Botschafter Berlin

Dr. Otto Lampe  
Deutscher Botschafter Bern

Wir danken für die Unterstützung



ERNST GÖHNER STIFTUNG

AVINA STIFTUNG

Artephila Stiftung



[www.entraide.ch](http://www.entraide.ch)



VICTORINOX



Thomas J.C. und Angelika Matzen  
Stiftung



Dr. Georg und Josi Guggenheim-  
Stiftung



UBS Kulturstiftung



girsberger  
seating

GOETHE-STIFTUNG  
FÜR KUNST UND  
WISSENSCHAFT ZÜRICH

Prof. Otto Beisheim-Stiftung

Scheidegger-Thommen-Stiftung

LOTTERIEFONDS  
KANTON ZÜRICH

# Pro Helvetica in Weimar

des Vereins geprüft. Die Führung des Vereins entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Die Revisionsstelle wurde für das Jahr 2013 wiedergewählt.

Folgende Eckdaten in CHF geben einen Einblick in die Jahresrechnung:

	2013	2012
Spendeneinnahmen	297'878	444'500
Restaurierungsaufwand inkl. Transporte	288'146	409'317
Verwaltungs- und Werbeaufwand	14'816	33'366
Rückstellungen	0	43'000
Vereinskapital am 31. 12.	4'660	4'378
Flüssige Mittel per 31. 12.	13'098	44'975

Der Jahresabschluss und der Revisionsbericht liegen zur Einsicht vor.

## *Grosszügige Spender und Spenden*

Der Verein dankt allen Förderern für die Unterstützung im Berichtsjahr. Ein besonderer Dank geht an den Kanton Zürich und seinen Lotteriefonds (102'000 CHF), an die Claire Sturzenegger – Jean Favre Stiftung, an die Goethe-Stiftung für Kunst und Wissenschaft, an die Scheidegger-Thommen Stiftung, an die Prof. Otto Beisheim Stiftung, an den Kanton St. Gallen, an den Unternehmer Willi Liebherr, an einen nicht zu nennenden privaten Spender und wiederum an Michael Girsberger, Girsberger-Holding.

## *Restaurierungsarbeiten*

Die drei in der *Arbeitsgemeinschaft Helvetica* zusammengeschlossenen Ateliers restaurierten im Berichtsjahr 52 (Vorjahr 45) brandgeschädigte Bücher mit Leder- und Pergamenteinbänden, 40 (140) Aschebücher und stellten 40 (147) Konservierungseinbände her.

Von 2008 bis Ende 2013 wurden gesamthaft folgende Arbeiten erledigt:

- 6 Probebände Leder- und Pergamenteinbände
- 563 Leder- und Pergamenteinbände
- 343 Pappereinbände
- 18 Probebände Aschebücher
- 471 Aschebücher
- 471 Konservierungsbände

Rund 130 Aschebücher sind noch zu bearbeiten. Die Aschebücher weisen sehr unterschiedliche Seitenumfänge aus. Der tatsächliche Restaurierungsaufwand ist deshalb nur ungenau zu schätzen.

# Pro Helvetica in Weimar

## *Öffentlichkeitsarbeit*

In der Sonntagsausgabe der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 12. Mai 2013 erschien ein ausführlicher Text-/Bildbericht von Tilman Spreckelsen über die aufwändige Restaurierung der brandgeschädigten Bücher der Herzogin Anna Amalia Bibliothek. In *Kunst und Architektur*, der Zeitschrift der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte erschien der reich illustrierte Beitrag „Wiederherstellungschirurgie für Bücher“ von Hanspeter Gschwend. Zur gleichen Thematik publizierte Michael Rothe im Mai einen mehrseitigen Bericht in *Forum – Bibliotheken und Kulturgüterschutz*. In *Skriptum* 2013 erschien im Frühjahr ein bebildeter Beitrag von HH Dölle zum Engagement des Vereins. An ausgewählte Zielgruppen wurden Rundschreiben versandt mit ausführlicher Beschreibung der Restaurierungsaufgabe und der Bitte um finanzielle Unterstützung. Die Schirmherren und Beiräte wurden gebeten, unser Projekt innerhalb ihres Netzwerks von Gönnern, Unternehmen oder Stiftungen vorzustellen, um in der letzten Projektphase weiterhin Spendenzusagen für die Rettung des Schweizer Kulturschatzes zu erhalten. Der Verein unterstützte dabei die Angesprochenen mit allen erwünschten Informationen. Die Gemeinnützigkeit unseres Vereins wurde Anfang 2013 anerkannt.

<i>Ausblick</i>	<i>in CHF</i>
Finanzbedarf für Restaurierungsarbeiten 2014*	221'000
Spendeneingang und verbindliche Zusagen 2014**	118'000
Kassenstand per 30. 6. 2014	7'500
Gesamtkosten des Projekts 2008 - 2015*	2'900'000

\*ohne Verwaltungsaufwand

\*\* mit einem Teil dieser Spenden konnten vorrangig offene Restaurierungsrechnungen aus dem Jahr 2013 gezahlt werden.

Für 2014 sind bei den Restaurierungsateliers Kapazitäten für folgende Arbeiten geplant:

5 Einbandrestaurierungen

70 Aschebücher

70 Konservierungseinbände

# Pro Helvetica in Weimar

## *Dank*

Allen Förderern unseres Projekts sei der beste Dank ausgesprochen:

- den Schweizer Stiftungen, Behörden, Unternehmungen und Privatpersonen, die das Projekt bisher grosszügig unterstützt haben
- unseren Schirmherren, die sich mit persönlichem Engagement für das Projekt eingesetzt haben
- den Restauratoren der *Arbeitsgemeinschaft Helvetica*, die nicht nur perfekte Arbeit leisten, sondern auch viel Verständnis zeigten, wenn die Rechnungen nicht sofort bezahlt werden konnten
- den Vorstandsmitgliedern und insbesondere unserem Geschäftsführer, der immer wieder mit Ideen, Optimismus, Tatkraft und Überzeugungsarbeit bestrebt ist, das grosse Ziel der Restaurierung brandgeschädigter Helvetica der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar bis 2015 abzuschliessen. Die anregende Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstand hat sich auch in schwierigeren Zeiten der Finanzbeschaffung immer wieder bewährt.

Zürich, 1. Juli 2014

Dr. Rainer Diederichs, Präsident Pro Helvetica in Weimar

# Pro Helvetica in Weimar